



HPV
VIRENCHECK & IMPFUNG

Was ist HPV?

Humane Papillomviren (HPV) sind die häufigste sexuell übertragene Infektion weltweit. Es gibt eine Vielzahl von HPV-Typen, die in die Gruppen der Hochrisiko- und Niedrigrisiko-Typen eingeteilt werden. Die Verwendung eines Kondoms kann eine Infektion nicht gänzlich verhindern.

Wer ist betroffen?

Fast jeder sexuell aktive Mensch steckt sich im Laufe seines Lebens mit HPV an, wobei die Infektion in den meisten Fällen innerhalb von 1 - 2 Jahren selbstständig ausheilt. Bleibt die Erkrankung über einen längeren Zeitraum bestehen, kann dies zu Krebserkrankungen (durch Hochrisiko-Typen) und Genitalwarzen (durch Niedrigrisiko-Typen) führen. Jährlich erkranken in Deutschland ca. 6.250 Frauen und 1.600 Männer an HPV-bedingtem Krebs:

♀	♂
Gebärmutterhals (vierthäufigster bösartiger Tumor bei Frauen weltweit, ca. 4.600 Neuerkrankungen jährlich in Deutschland)	Penis
Scheide	Äußerer Genitalbereich
Äußerer Genitalbereich	After
After	Mundhöhle und Rachen
Mundhöhle und Rachen	

Wie kann man HPV vorbeugen?

Prävention ist die beste Medizin. Da bereits mit dem ersten Sexualkontakt eine Infizierung stattfinden kann, sollte im besten Fall zuvor geimpft werden. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt sowohl für Mädchen als auch Jungs eine Impfung:

- im Alter von 9 - 14 Jahren
- das Nachholen einer versäumten Impfung bis 17 Jahre

Auch danach kann es sich empfehlen, die Impfung bei Ungeimpften nachzuholen, da diese selbst bei einer Infektion Schutz vor anderen HPV-Typen bieten kann.

Ab dem 18. Geburtstag müssen die Kosten für eine Impfung von Frauen und Männern selbst übernommen werden. Vorab empfiehlt sich ein Gespräch mit der jeweiligen Krankenkasse, denn manche übernehmen die Kosten auch für Erwachsene.

Verfügbar sind Impfstoffe, die gegen bestimmte HPV-Typen schützen:

	Cervarix®	Gardasil® 9
Wirksam gegen:	Hochrisiko-Typen 16 und 18*	Hochrisiko-Typen 16, 18, 31, 33, 45, 52, 58** Niedrigrisiko-Typen 6 und 11
Schützt vor:	Krebsvorstufen und Krebs: <ul style="list-style-type: none"> • Gebärmutterhals • Innerer und äußerer Genitalbereich • After • Mund-Rachen-Bereich 	Krebsvorstufen und Krebs: <ul style="list-style-type: none"> • Gebärmutterhals • Innerer und äußerer Genitalbereich • After • Mund-Rachen-Bereich Genitalwarzen

*Diese Viren sind für 70% der Gebärmutterhalskrebskrankungen verantwortlich.

**Diese Viren sind für 90% der Gebärmutterhalskrebskrankungen verantwortlich.

Die verfügbaren Impfstoffe richten sich nicht gegen alle HPV-Typen, sodass sie keinen vollständigen Schutz gewähren können. **Aus diesem Grund sind regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen zu empfehlen.** Ab Januar 2020 wird ein dreijähriger HPV-Test für Frauen ab 35 Jahren Teil der gesetzlichen Gebärmutterhalskrebsvorsorge. In jedem Fall und in jedem Alter ist die Impfwirkung dann am besten, wenn keine Infektion mit HPV besteht.

Woran erkennt man eine bestehende HPV-Infektion?

Eine eindeutige Auskunft darüber kann nur ein HPV-Test geben. Dazu wird ein Abstrich entnommen, der im Labor auf bestimmte HPV-Typen untersucht wird. Ein positiver Test bedeutet nicht, dass eine Erkrankung (bspw. Krebs) vorliegt. Doch die weitere Vorsorge kann intensiviert und ggf. können Spezialisten zu Rate gezogen werden.



SYNLAB Holding Deutschland GmbH

Gubener Str. 39

86156 Augsburg

Germany

Tel. +49 821 52157-0

Fax +49 821 52157-125

info@synlab.de

www.synlab.de

© SYNLAB Holding Deutschland GmbH
Keine Haftung für Irrtümer, Fehler und
falsche Preisangaben. Änderungen
bleiben vorbehalten. Alle Texte, Fotos und
Inhalte unterliegen dem Urheberrecht.
Keine Verwendung ohne ausdrückliche
Erlaubnis des Rechteinhabers.

Stand 07/2020